



INSERAT

www.somedia.ch

somedia

MEDIEN DER SÜDOSTSCHWEIZ

IM FOKUS

Ein neuer Krimi als Leseförderung

Die 30-jährige Valentina Parolini hat einen romanischen Kriminalroman geschrieben – und zwar auf Puter. In ihrem Erstlingswerk «La melodia da la gia» muss Kommissar Fadri Stupan gemeinsam mit seinem Helfer Guido Ghison in einem Vermisstenfall ermitteln. Verschwunden ist die Mutter eines jugendlichen Eigenbrötlers, der gerne Geige spielt – genau wie Parolini selbst. Das Buch hat die Jungautorin und Oberstufenlehrerin ursprünglich für ihre Schülerinnen und Schüler geschrieben, um sie fürs Lesen zu begeistern, es soll aber auch Erwachsene ansprechen. Die Geschichte spielt in Samedan, wo Valentina Parolini unterrichtet hat, St. Moritz und Chur. (FADRINA HOFMANN/FOTO ZVG)



KULTUR REGION Seite 11

Eiskunstlauf-Jubiläum mit Ukrainerinnen

Das Super Summer Camp in Flims stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern. Einerseits weil Organisator Daniel Fürer mit seinem Team das 30-jährige Bestehen des Eiskunstlauf-Camps in Flims feiern durfte, andererseits weil ukrainische Kinder das Training bereicherten. Fürer lud die 20-köpfige Delegation ein, um fünf Wochen lang an den Eiskunstlauftrainings unter prominenten Trainern teilzunehmen. Es half auch, um etwas Abstand vom Krieg in der Ukraine zu gewinnen. Auch wenn dieser trotz 2000 Kilometern Entfernung nicht ganz aus den Köpfen zu löschen war. Geht es nach Fürer, wird der Anlass auch weitere 30 Jahre bestehen. (SAS)

SPORT REGION Seite 18



Da kann auch der strahlend blaue Himmel nicht darüber hinwegtäuschen: Selbst fünf Jahre nach dem Bergsturz ist das Ausmass der Verwüstung in Bondo unübersehbar. (FOTO FADRINA HOFMANN)

Die Katastrophe hat Bondo verändert

Der Bergsturz am Piz Cengalo hat in und um Bondo Spuren hinterlassen, wie ein Besuch vor Ort anlässlich des Jahrestags zeigt.

► FADRINA HOFMANN

Fünf Jahre nach dem Bergsturz am Piz Cengalo und den verheerenden Murgängen in und um Bondo scheint Normalität in der Val Bergaglia eingekehrt zu sein. Im Dorfkern von Bondo ist von den Verwüstungen vom 23. August 2017 nichts mehr zu spüren, am Dorfrand wird der Blick zum Fluss Bondasca und zum Nachbarort Promontogno hingegen von einer hohen Mauer versperrt. Diese Mauer gehört zum

vergrösserten Auffangbecken, das nach wie vor wie eine riesige Baustelle aussieht. Die Naturkatastrophe hat aber nicht nur sichtbare Narben hinterlassen.

Ein prägendes Erlebnis

Drei Personen waren am Tag des Bergsturzes in besonderen Funktionen im Einsatz: Anna Giacometti als Gemeindepräsidentin, Marcello Negrini als Rettungschef der Sektion Bernina des Schweizer Alpen-Clubs und Martin Keiser als Zustän-

diger für Naturgefahrenbeurteilung beim kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren. Für sie ist der 23. August unvergesslich und alle drei hat die Naturkatastrophe geprägt. Fünf Jahre nach dem Grossereignis auf jenen Moment zurückzublicken, als die Katastrophe ihren Lauf nahm, ist für die Beteiligten mit Erinnerungen und Emotionen verbunden. Abschliessen konnte bisher noch niemand mit Bondo.

REGION Seite 5

Für Wergenstein tickt die Uhr

Dem letzten Dorf an der Schamserbergstrasse droht ein einsamer Winter.



Zerklüftet und abgerutscht: So präsentiert sich die Kantonsstrasse zwischen Mathon und Wergenstein. (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

Seit einem Hangrutsch Mitte Juni ist die Kantonsstrasse nach Wergenstein unterbrochen. Das Dorf am Ende der Verbindung ist nun für den Verkehr nur noch über ein steiles Meliorationssträsschen zu erreichen – doch spätestens mit dem Wintereinbruch wird auch diese Zufahrt nicht mehr benutzbar sein. Dann wäre Wergenstein von der Umwelt abgeschnitten, das Hotel-Restaurant «Capricorns» im Ort müsste die Türen schliessen. Der Kanton setzt alles daran, dass dieses Szenario nicht Realität wird. (JFP)

REGION Seite 6

Flughafen für wen?

SAMEDAN Die Erneuerung des Regionalflughafens Samedan treibt die Gemüter um. Einerseits der Kosten wegen. 2017 stimmte das Oberengadin mit grosser Mehrheit einem 22-Millionen-Projekt zu, diesen April verkündeten die Verantwortlichen erwartete Kosten von 88 Millionen Franken. In einem Schreiben, das dieser Zeitung vorliegt, ist gar von einem Kostenvoranschlag von 140 Millionen Franken die Rede. Das andere ist die Frage nach dem Bedarf, dem der neue Flughafen gerecht werden soll. Das BT hat sich erkundigt – und dort scheint man den üppigen Plänen für den Flughafen wenig abzugewinnen. (GMD)

KLARTEXT Seite 2

Nicht nur mit Schurter

MOUNTAINBIKE Nicht nur aus Bündner Sicht ist Nino Schurter der grosse Name an der Mountainbike-WM in Les Gets. An den heute beginnenden Titelkämpfen in Frankreich wollen auch weitere Bündnerinnen und Bündner auf sich aufmerksam machen. Etwa Vital Albin, der ebenfalls bei der Elite am Start steht und in dieser Saison bereits in die erweiterte Weltspitze vorrücken konnte. Zu den acht Fahrern aus Graubünden, die im 44-köpfigen Schweizer Aufgebot stehen, gehören auch Ginja Caluori und Janis Baumann in der U23-Kategorie. Stark vertreten ist man bei der U19 mit Anina Hutter, Chiara Solèr, Lorena Cadalbert und Mauro Hassler. (SAS)

SPORT Seiten 16/18

Sechs Monate Krieg in Europa

KIEW Heute Mittwoch vor genau einem halben Jahr – am frühen Morgen des 24. Februar – heulten in der ganzen Ukraine plötzlich die Sirenen. Raketen und Bomben schlugen ein, russische Kampfverbände überschritten die Grenzen. Die Ukraine stand von einer Minute auf die andere im Krieg. Seither verteidigt sich das Land – auch dank massiver westlicher Waffenhilfe – erfolgreich, und während in der Ukraine gemetzelt und gestorben wird, herrscht in Russland gespenstische Normalität. Jede Kritik am Geschehen in der Ukraine wird als Verrat geahndet, und so richtet sich die Mehrheit in der Lügenwelt des Regimes ein. (RED)

NACHRICHTEN Seite 13

INSERAT

ems SCHIERS

Unser Lieblingsfach: der Fortschritt.

Die EMS Schiers bringt Technikbegeisterte weiter. Und alle anderen auch. Mit dem Gymnasium, dem Musikgymnasium oder der Fachmittelschule.

Reinschautage und Infoanlässe: Jetzt die EMS Schiers kennenlernen. www.ems-schiers.ch/info

Andrea und Eduardo, Gymnasiasten

Begleitung und Pflege auf dem letzten Lebensweg

Betroffene und Angehörige finden hier während eines Entlastungsaufenthalts oder in der letzten Lebensphase kompetente Begleitung und können Kraft und Mut schöpfen.

Hospiz Graubünden WEITERE INFORMATIONEN hospiz-gr.ch
ACHTSAM BEGLEITET